

Inhalt

Einleitung

Daniela Gress

Impulse für eine Minderheitengeschichte der Arbeit 9

Mobilität und Armut – Überwindung von Räumen und Grenzen

Lutz Vogel

Chancen - Ängste - Widerstände. Arbeit als Argument bei der
Zuwanderung in Sachsen im 19. Jahrhundert 35

Marius Weigl

Rassismus und die Soziale Frage. Die „Bekämpfung des
Zigeunerunwesens“, Sozialpolitik und alltägliche Polizeipraxis in
Österreich(-Ungarn) 1852 bis 1888 51

„Fremd-“ und Zwangsarbeit – Lokalstudien und Moralverständnis

Katarzyna Woniak

Von „Fremdarbeitern“ zu Justiz- und KZ-Häftlingen. Die polnischen
Zwangsarbeiter in Berlin als Strafgefangene 85

Alice Habersack

Leben und Arbeitsbedingungen der Fremdarbeiter in Heidelberg am
Beispiel des Lagers Baggerloch 99

Verena Meier

„Menschliche Arbeitsmaschinen“. Philosophische Überlegungen
zum Diskurs des NS-Regimes über sowjetische Kriegsgefangene
im Arbeitseinsatz 113

Arbeitsmigration – Remigration und Entsendung

Birgit Hofmann

Zurück an die Arbeit? Die Universität Heidelberg und die in der
NS-Zeit aufgrund ihrer jüdischen Herkunft entlassenen Wissenschaftler
nach 1945 137

Kristina Jäger

Strukturen der Mitarbeiterentsendung von Siemens
nach Japan in den 1950er-Jahren 167

„Nicht-Arbeit“ – Rassismus und Geschlechterbilder

Mirjam Schnorr

Prostitution im „Dritten Reich“. Zur Situation von „asozialen Frauen“
in ausgewählten badischen und württembergischen Großstädten
zwischen 1933 und 1945 185

Stefanie Gora

Die aktiven Passiven. Antiziganistische Fremdheitskonstruktionen
am Beispiel der Diskussion um ‚Armutszuwanderung‘ in Mannheim 207

Nadine Michollek

Die mediale Debatte über Sexarbeiterinnen aus Rumänien und Bulgarien.
Sexistischer Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart 229

Anhang

Zu den Autorinnen und Autoren 251